

Ein Märchenklassiker im modernen Gewand

Hamburg im 21. Jahrhundert: Die 17-jährige Sarah lebt mit Stiefmutter Bella in der Elbmetropole, während Vater Philip ständig auf Achse ist. Als Reisejournalist erkundet er die entferntesten Gegenden der Welt und lässt derweil seine Tochter in Bellas Obhut - ein großer Fehler, wie sich später noch zeigen soll. Eifersucht und Hass bestimmen das Gefühlsleben von Sarahs Stiefmutter, die in dem Nachwuchs-Model eine ungeliebte Konkurrenz um Schönheit und Anmut sieht. Für Bella steht fest: Sarah muss aus dem Weg geräumt werden. Erst dann ist sie die Schönste im ganzen Land. Ihr Liebhaber soll diesen dreckigen Job erledigen. Doch dabei hat sie nicht bedacht, dass dieser Mitleid für das arme Mädchen empfinden würde.

Sarah bleibt wohl nichts anderes übrig, als das Weite zu suchen. Zuflucht findet sie in einer WG, in der gleich sieben Jungs sich fürsorglich um sie kümmern. Und auch sie genießen die Zuwendung ihrer neuen Freundin, in der mehr steckt als ein schönes Mädchen. Sie ist ein Gesprächspartner, der in jeder Notlage und in so mancher Liebesangelegenheit ein offenes Ohr und einen guten Ratschlag bei der Hand hat. Ein Leben ohne ihr Schneewittchen können sich alle sieben nicht mehr vorstellen. Was sie allerdings nicht ahnen: Bella weiß davon und setzt alles daran, um ihre Konkurrentin ein für allemal auszuschalten - zumal sie ihr einen lukrativen Job vor der Nase weggeschnappt hat

...

Der deutschen Autorin Gabriella Engelman gelingt es mit "Weiß wie Schnee. Rot wie Blut. Grün vor Neid" Schneewittchens wahre Geschichte auf solch amüsante Weise zu erzählen, dass man dem alten Stoff hohen Unterhaltungswert abgewinnt. Dank Sprecherin Cosma Shiva Hagen in der Rolle der modernen Prinzessin, die sich an den alltäglichen Nöten und Sorgen abplagt, fühlt man sich grandios unterhalten und lacht trotz aller Tragik herzhaft mit. Dies liegt vor allem an Cosma Shiva Hagens Vermögen, den schmalen Grad aus dramatisch-traurigen Szenen und witzigen Momenten mit Leichtigkeit zu beschreiten und so dem Rezipienten gut drei Stunden an Kurzweile zu schenken. Damit liegt mit "Weiß wie Schnee. Rot wie Blut. Grün vor Neid" ein traumhaftes Märchen vor, das trotz seines hohen Alters nichts an seinem Esprit verloren hat und wunderbar unterhält.

Susann Fleischer 20.12.2010

Quelle: www.literaturmarkt.info